

Ein Qualitätsbeweis für Isolierglasprodukte aus dem Hause Interpane und ein Statement für gewerbliche und private Bauherren, Fenster und Fassadenhersteller, Planer und Bauausführende.

Karl Häuser und Rainer W. Schmid

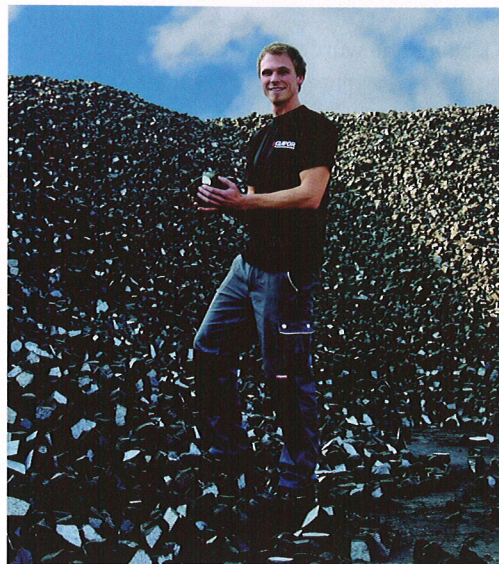
Weitere Informationen:  
Interpane Glas Industrie AG,  
Sohnreystraße 21, 37697 Lauenförde,  
Tel. (05273) 8090,  
Fax (05273) 809 238,  
ag@interpane.com, www.interpane.com

www.ingpages.de

## Ressourcen schonen – ökologisch bauen

Mit dem Ziel, nachhaltiges und wirtschaftlich effizientes Bauen zu fördern, riefen im Sommer 2007 sechzehn Initiatoren der Bau- und Immobilienwirtschaft die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen e.V. – kurz DGNB – ins Leben. Auch das 2004 gegründete Unternehmen GLAPOR, spezialisiert auf die Herstellung und den Vertrieb von Glasschaumprodukten, hat sich von Anfang an einer konsequent ökologischen Ausrichtung verpflichtet.

Dazu Peter Berrer, Marketing- und Vertriebsleiter bei Glapor: „Nachhaltigkeit ist schon immer ein wichtiger und zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit Produkten aus 100 % recyceltem Glas stehen wir nicht nur in der Herstellung für eine konsequent ökologische Ausrichtung, sondern setzen uns auch in der Baupraxis täglich für nachhaltige Konzepte ein.“ So sind Glasschaumschotter sowie Glasschaumplatten z. B. im Bamberger „Bambados“, Europas erstem Hallenbad, das nach dem Passivhausstandard gebaut und zertifiziert wurde, eingebaut. Der Aspekt der Nachhaltigkeit zieht sich bei GLAPOR vom Ausgangsmaterial über die Herstellung bis zum Einsatz am Gebäude durch. Konsequent sei deshalb auch die Mitgliedschaft in der DGNB, wie Peter Berrer betont: „Wir sorgen in jeder Phase mit innovativen und umweltfreundlichen Hightech-Lösungen dafür, dass Ressourcen geschont und Werte bewahrt werden und passen somit perfekt zur DGNB, die sich für nachhaltiges und wirtschaftlich effizientes Bauen stark macht.“ Im Fokus der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, die inzwischen über 1.000 Mitglieder zählt, steht die kontinuierliche Weiterentwicklung des ganzheitlichen Zertifizierungssystems für nachhaltige Bauwerke im In- und Ausland. Seit 2009 wurden bereits über 270 umweltschonende, wirtschaftlich effi-



Glasschaumprodukte aus 100 % Altglas

(Foto: Glapor)

ziente und nutzerfreundliche Gebäude mit dem DGNB-Zertifikat ausgezeichnet. Weitere Infos unter [www.glapor.de](http://www.glapor.de) sowie [www.dgnb.de](http://www.dgnb.de)

## Auf leisen Spitzen

**Die Deutsche Oper in Berlin ist ein Gebäude im Stil der 60er Jahre, mit klaren Linien und sachlicher Eleganz. In ihren geräumigen Probensälen fiel bei der Installation eines neuen Deckensystems die Wahl auf Vogl Deckensysteme. Das mittelfränkische Unternehmen aus Emskirchen sorgt mit der Vogl Adsorberplatte im ehemaligen Malsaal nicht nur für ein perfektes Raumklima, sondern auch für eine optimale Schallabsorption.**

Bei der an sich schon bemerkenswerten heutigen Bauform der im November 1912 gegründeten Deutschen Oper in Berlin – ein schwebender heller Kubus auf einem dunklen zurückgesetzten Sockel – fällt besonders die dicke Wand aus Waschkieselputzplatten auf. Mit einer Länge von 70 m und einer Höhe von 12 m akzentuiert diese fensterlose Hülle genauso das Gebäude wie die riesige Fensterfront am Vorplatz. Diese gewährt einen Blick ins Innere auf das „schwebende Treppenhaus“. Ungewöhnlich ist ebenfalls der Zuschauerraum. Er hat keine – wie in Theatern üblich – ausgeführte U-Form, sondern wird von freitragenden Balkonen betont.

### Schallabsorption und Luftreinigung

Im ehemaligen Malsaal – nunmehr die neuen Probensäle – wurden alle infrage kommenden Bereiche, hier in den Ballettsälen Probe 2, 3 und 4 sowie dem Foyer „de la dance“, mit insgesamt 2.685,21 m<sup>2</sup> schallabsorbierenden Vogl Adsorberplatten verkleidet – eine optimale Lösung, die brillante Schallabsorption und Luftreinigung zugleich garantiert.

Ob Planer oder Architekten, wer nach hochwirksamer Schallabsorption und gleichzeitiger Raumluftreinigung sucht, trifft mit der Vogl Adsorberplatte eine ausgezeichnete Wahl. Denn gerade in den Probensälen, in denen das Ballett täglich trainiert, muss neben der Akustik auch das Raumklima stimmen, damit die Tänzer ihre künstlerischen Höchstleistungen entfalten können. Die Vogl Adsorberplatte gibt keine umweltgefährdenden Schadstoffe in den Innenraum ab, sie erfrischt die Raumluft und trägt so zum Wohlfühl der Künstler bei.

www.ernst-und-sohn.de

**Sie wünschen Sonderdrucke von einzelnen Artikeln aus einer Zeitschrift unseres Verlages?**

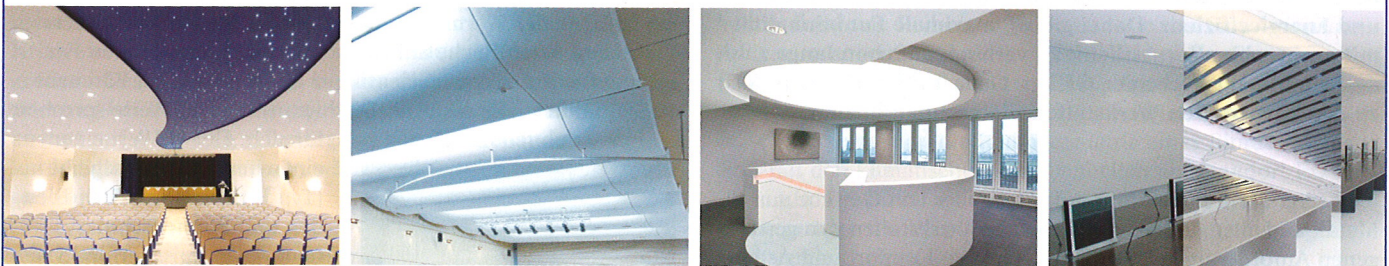
Informationen: Janette Seifert  
Verlag Ernst & Sohn  
Rotherstraße 21, 10245 Berlin  
Tel. +49(0)30 470 31-292  
Fax +49(0)30 470 31-230  
jseifert@ernst-und-sohn.de

0204100006\_dp

**Ernst & Sohn**  
A Wiley Company

# Volles Programm für perfekte Decken

Deckensysteme in Form, Farbe und Funktion [www.vogl-deckensysteme.de](http://www.vogl-deckensysteme.de)



**Akustik**

**Design**

**Licht**

**Klima**

Vogl Deckensysteme GmbH • Industriestrasse 10 • 91448 Emskirchen • Deutschland • Telefon +49(0)9104-825-0 • [info@vogl-deckensysteme.de](mailto:info@vogl-deckensysteme.de)

Erreicht wird dies durch das Zusammenwirken von Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftqualität und Luftbewegung wie auch dem Zusammenspiel von physikalischen, biologischen und chemischen Faktoren, indem selbst die Innenraumluftfeuchtigkeit berücksichtigt wird. Erfahrungsgemäß fühlt sich der Mensch nur in einem Luftgemisch aus 78 % Stickstoff, 21 % Sauerstoff, 0,03 % Kohlenoxid und 0,93 % Edelgasen und einer Raumtemperatur zwischen 21° bis 22 °C wohl.

## Schnelle Fugenverarbeitung

Die VoglAdsorberplatte ist eine aus Gipskarton gefertigte, schalltechnisch hochwirksame Deckenplatte – mit einer zusätzlichen Funktion zur Luftreinigung. Sie wird in einem Spezialverfahren hergestellt und kann so die Luft aufnehmen und gereinigt wieder an den Raum abgeben. Das System wurde in den Maßen 1.188 × 1.998 × 12,5 mm und einer Lochung von 8/18 Quadro in den dafür infrage kommenden Räumlichkeiten montiert. Es hat einen Lochflächenanteil von 19,8 % und ein auf der Rückseite kaschiertes schwarzes Akustikvlies. Das Endfinishing erfolgte mit dem Produkt VoglFuge, das höchsten Ansprüchen genügt und ein homogenes Deckenbild schafft.

## Homogenes Deckenbild ohne Schleifen

Mit der VoglFuge wird die Fugentechnik für Trockenbau-Unternehmen zum Kinderspiel. Im Lieferumfang des Vogl-Fuge-System-Kits ist alles enthalten, was der Trockenbauer zur Verarbeitung benötigt: wie beispielsweise Schwamm, Schrauben, Werkzeug sowie eine detaillierte Montageanleitung. Es ist eine tolle Alternative zu den bisher bekannten Fugensystemen. Denn mit



**Bild 2.** Gerade in den Probensälen, in denen das Ballett täglich trainiert, muss neben der Akustik auch das Raumklima stimmen, damit die Tänzer ihre künstlerischen Höchstleistungen entfalten können (Fotos: Vogl)

diesem lässt sich eine schnelle und verarbeitungsfreundliche Fugenausbildung ermöglichen, indem das lästige Spachteln entfällt.

Als erstes werden die einzelnen Platten auf einer planebenen Unterkonstruktion Stoß-an-Stoß befestigt. Nach der Plattenmontage müssen nun auftretende Höhenversätze ausgeglichen werden, wozu man beispielsweise die VoglLochplattenschrauben nachjustiert. Danach können die Schraubenköpfe im Fugenbereich mit dem VoglSchraubkopf- und Repairspachtel abgespachtelt werden. Treten Kartonüberstände auf, sind diese einfach mit einem Schleifgitter zu egalisieren. Anschließend wird mit einem Schwamm der Fugenbereich in Fugenrichtung leicht angefeuchtet und mit dem Lammfellroller der VoglFlüssigspachtel (Ready-Mix-Produkt) aufgetragen. Jetzt kommt ein sehr einfaches und effizientes Hilfsmittel zum Einsatz: Der einseitig gummierte VoglFuge®-Strip wird mittig im feuchten Flüssigspachtel auf dem Plattenstoß fixiert. Während der zweistündigen Trocknungszeit können die Schraubenköpfe in der Plattenmitte verspachtelt werden. Nach dem Ende der Trocknungszeit erfolgt nur noch das Glätten der Fugenoberfläche in Fugenrichtung mit dem Egalisierungspapier. Ein intensives Schleifen ist nicht erforderlich und das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein optimales Flächenbild ohne sichtbare Plattenansätze.

Weitere Informationen:

Vogl Deckensysteme GmbH,  
Industriestrasse 10, 91448 Emskirchen,  
Tel. (09104) 825-0, Fax (09104) 825-250,  
[info@vogl-deckensysteme.de](mailto:info@vogl-deckensysteme.de),  
[www.vogl-deckensysteme.de](http://www.vogl-deckensysteme.de)



**Bild 1.** Bei der an sich schon bemerkenswerten heutigen Bauform der Deutschen Oper in Berlin – ein schwebender heller Kubus auf einem dunklen zurückgesetzten Sockel – fällt besonders die dicke Wand aus Waschkiesselputzplatten auf